

Brühl, 18. Oktober 2011

**Die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer ist in letzter Zeit zunehmend im Fokus politischer Diskussionen. So forderte die Seniorenunion unlängst die Einführung einer Beschäftigungsquote für ältere Arbeitnehmer. Ganz anders der Generalsekretär der FDP, Christian Lindner: Er ist für eine kürzere Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes für ältere Arbeitssuchende. Beides ist für Belcura, das Seniorenportal, das sich als Full-Service-Anbieter auf dem Seniorenmarkt sieht, nicht ausreichend. Eine Stellenbörse unter [www.belcura.de](http://www.belcura.de), auf der sowohl ältere Arbeitssuchende ihre Profile hinterlegen als auch interessierte Unternehmen Stellen- und Praktikumsangebote für Senioren anbieten können, ist für Belcura ein erster Schritt, um auf beiden Seiten ein höheres Vertrauen in das berufliche Können älterer Menschen zu schaffen.**

„Die Forderungen von Seniorenunion und FDP überzeugen uns nicht, zumindest nicht in dieser pauschalen Form“, so Stefan Fandel, Geschäftsführer der Belcura GmbH. Eine Beschäftigungsquote für Senioren sei allenfalls eine schlechte Kopie einer Frauen-, Behinderten- oder Ausländerquote. Bei diesen Quoten ginge darum, den betroffenen Personengruppen überhaupt erst einmal Zugang zu bestimmten Arbeitsmärkten zu verschaffen. Dagegen sei die Situation bei älteren Arbeitnehmern eine gänzlich andere. Ältere Arbeitnehmer verfügten im Regelfall bereits über eine gewisse „Erwerbshistorie“ in den entsprechenden Berufen, besäßen aber heute eventuell nicht mehr die körperliche Kraft oder das aktuell erforderliche Know-How, um den Anforderungen ihrer Arbeitsplätze gerecht zu werden. Außerdem käme die längere Beschäftigung in bestimmten Berufen schon aufgrund rechtlicher Alterszugangsbeschränkungen nicht zum Tragen.

„Der Ansatz der FDP, die Bezugsdauer beim Arbeitslosengeld für ältere Arbeitnehmer zu kürzen, ist in dieser Form ebenfalls indiskutabel. Herr Lindner hat bislang nicht belegen können, dass ältere Arbeitssuchende dadurch tatsächlich schneller wieder in die Beschäftigung gebracht werden können“, so Oliver Kraus, ebenfalls Geschäftsführer der Belcura. „Im Gegenteil: Die längere Bezugsdauer ist für ältere Arbeitssuchende zwingend erforderlich, denn erfahrungsgemäß brauchen sie einfach länger, um wieder in Lohn und Brot zu kommen.“

Positiv – so Fandel und Kraus – sei allerdings, dass nun überhaupt eine Diskussion über ältere Arbeitnehmer bzw. Arbeitssuchende aufgenommen worden sei. „Es ist nicht nur zu begrüßen, sondern zwingend erforderlich, dass wir uns angesichts der demographischen Entwicklung Gedanken über ältere Arbeitnehmer und Arbeitssuchende machen. Wir haben viel zu lange darauf verzichtet, die beruflichen Potentiale älterer Menschen zu fokussieren. Aber das muss in angemessener Art und Weise und mit den richtigen Instrumenten erfolgen.“ Grundlage dafür sei eine entsprechende Vertrauenskultur: Auf der einen Seite müssten die Unternehmen wieder mehr Vertrauen in ihre älteren Mitarbeiter oder sogar in die Einstellung älterer Arbeitssuchender aufbauen und angemessene Förderungen anbieten. Zum anderen müssten aber auch die älteren Arbeitnehmer und Arbeitssuchenden ihr Vertrauen in sich selbst stärken und zeigen, dass sie willens und fähig sind, sich den Anforderungen moderner Arbeitsplätze zu stellen.

„Allein die Unternehmen und Beschäftigten zu mehr Engagement aufzufordern, halten wir für zu wenig. Vielmehr brauchen beide Gruppen entsprechende Unterstützung. Auch wir von Belcura wollen unseren Teil hierzu beitragen“, so die beiden Geschäftsführer. Hierzu baut Belcura gerade einen speziellen Portalbereich innerhalb der Plattform [www.belcura.de](http://www.belcura.de) auf, in dem sowohl ältere Arbeitssuchende ihr Bewerbungsprofil als auch Unternehmen spezifische

Beschäftigungs- oder Praktikumsangebote für Senioren einstellen können. Ergänzt werden soll dieser Bereich um einschlägige Informationsangebote rund um die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer, und auch das Thema Existenzgründung im Alter soll fokussiert werden. Der Aufbau dieses Portalbereichs soll noch in der ersten Jahreshälfte 2012 abgeschlossen sein.

Für Anfragen zu Belcura und unserem Angebot wenden Sie sich bitte an:

Belcura GmbH  
Kurfürstenstr. 4  
50321 Brühl  
Tel.: (02232) 761 99 99  
Fax: (02232) 761 99 98  
E-Mail: [info\[at\]belcura.de](mailto:info[at]belcura.de)  
Internet: [www.belcura.de](http://www.belcura.de)

Über Belcura:

Die Belcura GmbH mit Sitz in Brühl bietet mit [www.belcura.de](http://www.belcura.de) eine Plattform, über die Anbieter von Betreuungs- und Pflegeleistungen für Senioren sowie Pflegeinteressierte Kontakte knüpfen können. Neben einem umfangreichen deutschlandweiten Verzeichnis wird den Nutzern insbesondere über das eigens entwickelte Belcura Klassifizierungssystem die Möglichkeit eröffnet, das Angebot anhand von standardisierten Kriterien zu sichten und damit einer objektiven Gesamtbewertung zu unterziehen. Darüber hinaus bietet Belcura auch selbst und durch seine Partner ein umfassendes Angebot an Produkten, Leistungen und Informationen für den Seniorenbereich an, und zwar sowohl für Geschäftskunden (B2B) als auch für Privatkunden (B2C). Das Unternehmen verfolgt damit sein ehrgeiziges Ziel, sich zu einem einzigartigen Full-Service-Anbieter auf dem Seniorenmarkt zu entwickeln.